



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 53/2020

### **ThüringenForst erweitert Netz an Holzlagerplätzen**

Zur Entschärfung der angespannten Kalamitäts- und Holzmarktsituation eröffnet ThüringenForst spezielle Holz-Großlagerplätze

18.06.2020

**Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

*Erfurt (hs):* Zur Entschärfung der angespannten Kalamitäts- und Holzmarktlage eröffnet ThüringenForst insgesamt zwei Großlagerplätze für Schadholz und ergänzt damit sein landesweites Netz derartiger Einrichtungen. Möglich wird dies durch die zusätzlichen Finanzmittel des Landes für den Privat- und Kommunalwald. Schadholz aus diesem Waldbesitz kann hierdurch verstärkt eingelagert werden. „Diese zusätzliche Lagerinfrastruktur unterstützt die Sanierung von Wäldern, welche durch Borkenkäferbefall von der Vernichtung bedroht sind. Jetzt kann verstärkt von Käfern befallenes Holz schnell aus dem Wald kommen. Und der Holzmarkt wird spürbar entlastet“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Zusätzlich ergeben sich Vorteile durch Verringerung des Pflanzenschutzmittelverbrauchs, der Verbesserung der Infrastruktur im Wald sowie der Waldbrandvorsorge. ThüringenForst kann bisher rund 50.000 Festmeter Schadholz in kleineren regionalen Lagerplätzen unterbringen. Mit den zusätzlichen Großlagerplätzen wird die Kapazität auf rund 500.000 Festmeter verzehnfacht. Diese entstehen z. B. bei Ohrdruf (Forstamt Finsterbergen) und Merkers (Forstamt Bad Salzungen).

**Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

**Verwaltungsratsvorsitzender**

Staatssekretär Torsten Weil

**Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

**Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

**Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

### **Fichtenholz lässt sich ein bis zwei Jahre trockenlagern**

Es wird vorwiegend Borkenkäferholz der Baumart Fichte trocken eingelagert. Dabei kann ThüringenForst auf die Erfahrungen nach der Orkankatastrophe „Kyrrill“ im Jahr 2007 zurückgreifen. Damals wurden ca. 350.000 Festmeter Sturmholz für fast zwei Jahre in Trocken- und sogenannte Nasslager verbracht und damit der Holzmarkt spürbar entlastet. Derzeit gibt es im Freistaat fünf kleinere Trockenlager, die alle von ThüringenForst unterhalten werden – teils in Zusammenarbeit mit der Sägeindustrie.

### **Holzlager haben im Krisenfall entscheidende Vorteile...**

„Mit dem damit möglichen Absatz von Schadholz, heraus aus dem Wald, hinein in die zusätzlichen Holzlager, erhält die Borkenkäfersanierung einen neuen, kraftvollen Impuls“, ist sich Gebhardt sicher. Damit kann die Borkenkäfermassen-

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

vermehrung weiter eingedämmt werden. Auch die Waldbrandvorsorge kann verbessert werden, da geringere Holzmen gen entlang der Forststraßen gepoltet werden müssen. Und nicht zuletzt kann der Einsatz von Pflanzenschutzmittel deutlich reduziert werden, da außerhalb des Waldes dem Borkenkäfer kein Neubefall von gesunden Bäumen möglich ist. Auch sind derartige Holzlager „Schaufenster“ für potenzielle Kunden, die, so die Erfahrungen aus „Kyrill“, große, an einem Ort vorkonzentrierte Holzmen gen lieber kaufen, als im Wald hunderte verstreut liegende Kleinpolter oder Posten.

#### **....denen nur wenige Nachteile gegenüber stehen**

Holz ist und bleibt eine verderbliche Ware. Durch geschickte Auswahl der Lagerplätze, etwa an windexponierten Orten, lässt sich die Qualität in Trockenlagern zwar einigermaßen aufrecht erhalten. Allerdings nur für geminderte Anwendungen, wie etwa Verpackungsware, Zellstoff oder Spanplatten oder die energetische Verwertung. Die mit Blick auf die Qualitätserhaltung besser geeigneten Nasslagerungen, etwa in Seen oder unter permanenter Beregung mit Hilfe von Fluß- oder Grundwasser, unterliegen im Freistaat jedoch hohen ökologischen, naturschutzfachlichen wie auch wasserwirtschaftlichen Auflagen. Diese machen aber für qualitätsgemindertem Borkenkäferholz keinen Sinn.

Wörter: 423, Zeilen: 045

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

**Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!**

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).